

Bündnis kommunale Nachhaltigkeit Köln zum Stand und weiteren Prozess der Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030“

Um Köln dauerhaft zukunftsorientiert und attraktiv zu gestalten, soll es mit der Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030“ möglich werden, Visionen und Ziele für die Zukunft Kölns zu entwickeln, Chancen zu erkennen und tatsächlich zu nutzen. Nachhaltigkeit soll zentrales Querschnittsthema sein, dies begrüßen wir.

Als *Bündnis kommunale Nachhaltigkeit Köln*ⁱ repräsentieren wir diverse Lebenshaltungen, Überzeugungen und Ideen der Zivilgesellschaft und bringen engagierte Kölner Bürger*innen zusammen. Die Kompetenz und die Fähigkeiten unseres Bündnisses möchten wir im Interesse der Stadt einbringen, indem wir die Entwicklung der Stadtstrategie aktiv begleiten. Denn KÖLN, das ist die gesamte Stadtgesellschaft.

Es ist erfreulich, dass die Verwaltung fachämterübergreifend und projektbezogen den Entwurf für ein Zielgerüst erarbeitet hat. Dass die ARGE der externen Expert*innen sich im Zielgerüst u. a. auch auf Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt „Nachdenken über die Stadt von übermorgen“ bezieht, ist ebenfalls gut als Teil einer fundierten Planungsgrundlage. Ebenso ist zu begrüßen, dass Gespräche mit Politiker*innen in Hinblick auf eine realistische Machbarkeit der entwickelten Ideen und Konzepte in den Planungsprozess miteinbezogen werden.

Allerdings sehen wir den Bedarf einer umfassenderen Öffentlichkeitsbeteiligung, damit der von der Stadtverwaltung erarbeitete Entwurfⁱⁱ nicht nur oberflächlich mit der Stadtgesellschaft diskutiert werden kann. Des Weiteren bleibt der Stellenwert der Agenda 2030 und ihren 17 Nachhaltigkeitszielen offen und ihre Berücksichtigung in der Stadtstrategie muss differenzierter dargelegt werden.

Daher fordern wir für den weiteren Prozess:

1. Diskurs mit der Öffentlichkeit und Bürger*innenbeteiligung intensivieren

Die Einladung zum 1. Zukunftsforum 25.05.2019 stellt ausdrücklich fest: „Die Stadtstrategie soll als Kompass dienen, mit konkreten Zielen und Strategien sowie Projekten und Maßnahmen für eine zukunftsfähige Stadt. Im Rahmen des 1. Zukunftsforums haben Sie die Möglichkeit *aktiv* am Entwicklungsprozess des Zukunftsbildes *mitzuwirken*. Die bisherigen Zwischenergebnisse werden vorgestellt und im Dialog kommentiert.“ⁱⁱⁱ

- In dem von Stadtverwaltung ausgewählten Format „Zukunftsforum“ zur Öffentlichkeitsbeteiligung von vier Stunden (14:30 bis 18:30 Uhr) wird es für interessierte Kölner*innen wohl kaum möglich sein, mehr mitzuwirken als sich informieren zu lassen und zu dem von der Verwaltung vorgelegten Zielgerüst ergänzendes Feedback zu geben.
- Um im Interesse der Stadtgesellschaft das visionäre Potenzial Kölns voll entfalten zu können, sind die vielfältige Kreativität und praktische Expertise möglichst vieler Kölner*innen intensiver – und vor allem tatsächlich – in den Prozess einzubeziehen. Angesichts der für uns alle wegweisenden Bedeutung der „Kölner Perspektiven 2030“ ist es besonders wichtig einen kontinuierlichen Diskurs mit der Öffentlichkeit in einem zeitlich geeigneten Rahmen und mit tauglichen Beteiligungsformaten zu führen.

2. Nachhaltigkeit in der Stadtstrategie eindeutig verankern

Darunter verstehen wir, die Agenda 2030 mit ihren 17 globalen “Sustainable Development Goals” als zentrales politisches Leitbild in der Stadtstrategie zu verankern und an ihrer Umsetzung mit hoher Priorität zu arbeiten. Das ist unsere zentrale Forderung und gemeinsame Verantwortung für eine nachhaltige und gerechte Zukunft für alle!

Wir wünschen uns mehr Verbindlichkeit bei der Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele auf kommunaler Ebene. Dazu gehört auch ein Diskurs über die Verknüpfung der Leitsätze der Stadtstrategie mit den in der Agenda 2030 formulierten SDGs. Diese Verknüpfung sollte eindeutig ausformuliert in der Stadtstrategie aufgenommen werden. An diesem Diskurs beteiligt sich das Bündnis kommunale Nachhaltigkeit gerne.

Im weiteren Prozess erwarten wir, dass aus der Stadtstrategie auch Indikatoren abgeleitet werden. Zum einen können diese als Grundlage für das Monitoring der Zielerreichung genutzt werden. Zum anderen sind diese notwendig, um die Ziele der Stadtstrategie im kommunalen Haushalt zu verankern. Das Pilotprojekt „Nachhaltigkeitshaushalt“ des Dezernats Finanzen bietet dafür eine gute Grundlage.

Wir erwarten, dass die Stadtgesellschaft intensiver in die Entwicklung der Stadtstrategie einbezogen wird und dabei wichtige Impulse liefern kann. Bereits begonnene Gespräche zwischen der Verwaltung und Vertreter*innen des Bündnisses kommunale Nachhaltigkeit zur Implementierung der 17 Nachhaltigkeitsziele wollen wir weiterführen.

Unsere Arbeitsgruppe, die sich dem Zielgerüst beschäftigt, wird Fragen und Anmerkungen beim ersten Zukunftsforum einbringen.

Köln, den 21.05.2019

Bündnis kommunale Nachhaltigkeit Köln

Ansprechpersonen:

Sabrina Cali, Allerweltshaus Köln e.V.

koelnglobalnachhaltig@allerweltshaus.de | 0221-57 77 99 33

Ralph Herbertz, Köln Agenda e.V.

ralph.herbertz@koelnagenda.de | 0221-33 10 887

ⁱ Mehr Infos unter: <https://koelnglobalnachhaltig.de/#das-buendnis>

ⁱⁱ Seit Juni 2017 wird per Ratsbeschluss von der Kölner Verwaltung an einer Stadtstrategie mit einem konsistenten Zielgerüst und einem räumlichen Leitbild gearbeitet. Frau Oberbürgermeisterin Reker hat das Thema Nachhaltigkeit als zentrale Grundlage gesetzt. Es wurden bestehende Konzepte aus unterschiedlichen Bereichen berücksichtigt und eine Stärken-Schwächen-Analyse durchgeführt. Darauf aufbauend wurde ein Entwurf für ein Zielgerüst erarbeitet und veröffentlicht: <https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?kvonr=86411&voselect=20303>

ⁱⁱⁱ Siehe: <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/veranstaltungen/daten/26547/index.html>